



Kirchgemeinde Fideris

Chilchäbrief Nr. 132

Juni 2021

Liebe Fideriserin, lieber Fideriser

Seit dem letzten Chilchäbrief hat sich viel Erfreuliches getan:

-Der diesjährige Weltgebetstag hat mit einer eindrucklichen Dekoration und religiösen Texten von Frauen aus Vanuatu das Beten und Handeln der Gottesdienstgemeinde inspiriert.

-Am Suppentag stand das HEKS-Projekt „Kirchliches Engagement für Flüchtlinge verschiedener Konfessionen“ im Mittelpunkt. Nach dem Gottesdienst konnte die schmackhafte Suppe von Elisabeth und Martin Müller abgefüllt und mit feinem Brot von der Bäckerei Gujan mit nach Hause genommen werden. Insgesamt kamen CHF 2'450.- für das Projekt zusammen. Herzlichen Dank!

-Trotz der kurzen Vorbereitungszeit konnten wir am Palmsonntag, dem 28. März 2021 einen sehr schönen Konfirmationsgottesdienst feiern. Wegen Corona fanden nur die Familien der drei Konfirmanden Sophia Störi, Dario Gurt und Jann Risch und ihre Gäste in der Kirche Platz. Es war aber eine eindruckliche Feier der Verbundenheit untereinander und des Bekenntnisses füreinander und zu Gott.

-An Ostern durften wir als Kompromiss wegen Corona statt des Abendmahls die von Manuela gebackenen Brötchen mit Rosinen darin mit nach Hause nehmen. Vielen Dank!

-Beim Chränzli-Gottesdienst an Auffahrt strahlten einige Kinder mit ihren Blumenkränzlein auf dem Kopf oder Blumensträusschen am Hemd mit dem Wetter um die Wette.

-Auch an Pfingsten konnten wir zur Erinnerung an das wegen Corona entfallene Abendmahl Brötchen mit Rosinen mit nach Hause nehmen. Vielen Dank dem Bäcker Martin Müller!

-Auch der Regio-Gottesdienst am 6. Juni in Luzern wäre ein schönes Gemeinschaftserlebnis gewesen. Leider musste er wegen Corona abgesagt werden.

-Neben den Sonntagsgottesdiensten hat auch das Ökumenische Feierabendgebet in Anlehnung an Taizé, das meine Frau Natascha Karrer jeden Monat liebevoll gestaltet, guten Anklang gefunden.

-Auch von sechs Kindern, die auf die Welt gekommen sind, habe ich erfahren: Luzi Fluor, Yael Simmen, Eva und Ronja Bühler, Alessia Casutt und Nino Caprez. Ich gratuliere den Eltern ganz herzlich und wünsche den Kindern und der ganzen Familie Gottes Segen, gute Gesundheit und alles Gute!



Leider hat sich auch viel Unerfreuliches getan, so dass diese positiven Erfahrungen und auch die vielen schönen Begegnungen bei Haus- und Geburtstagsbesuchen nicht verhindern konnten, dass ich meine Anstellung als Pfarrprovisor per Ende August 2021 gekündigt habe. Auslöser waren das plötzliche Widerstreben im Kirchenvorstand, mich für die Aufnahme Ende Juni 2021 in die Bündner Synode zu empfehlen und die Absicht, das Provisoriat um fast eineinhalb Jahre zu verlängern. Nach vielen positiven Rückmeldungen aus beiden Kirchgemeinden war das für mich nicht nachvollziehbar. Ich suchte das klärende Gespräch. Dabei wurde mir klar, dass die Erwartungen der Kirchgemeinden über die Ausübung meiner Pfarrtätigkeit und die Erwartungen an das Pfarrehepaar sich nicht mit den Vorstellungen von mir und meiner Frau decken. Zudem haben unser offenes Verständnis von Christlichkeit und unsere Gewissenhaftigkeit betreffend Corona-Schutzmassnahmen in Furna starke Unstimmigkeiten ausgelöst. Dies führte mich zur Erkenntnis, dass sich die kulturellen Unterschiede zwischen unseren ländlichen Umgangsformen und den Gepflogenheiten der Bergwelt nicht vereinbaren lassen. Wir sind aber sehr dankbar für all die schönen Erlebnisse und Begegnungen mit den Menschen hier im Prättigau, die wir in unserem Herzen mitnehmen. Es ist mir bewusst, dass meine Kündigung und unser Wegzug nach nur wenigen Monaten bei manchen Unverständnis und Fragen hervorrufen wird. Auch wir haben uns das anders vorgestellt und sind mit der festen Überzeugung hierhergezogen, auch hier zu bleiben. Deshalb habe ich mir diese Entscheidung zur Kündigung, deren Folgen uns einschneidend treffen, nicht leicht gemacht. Meinen Dienst werde ich bis zum Schluss weiterhin mit Freude ausüben. Zum Abschied möchte ich aus dem Lied RG 281 zitieren. Mögen diese Worte uns allen Hoffnung geben. Und ich wünsche allen Gottes Segen, gute Gesundheit und von Herzen:

Behüt Euch Gott!

Kilian Karrer, Pfarrprovisor

„Du bist der Weg, auf dem wir schreiten
vom Aufgang und in Ewigkeiten;
du bist die Tür, durch die wir gehen,
das Licht, das wir im Dunkeln sehen.
Christ, Kyrie, Christ Kyrie.

Du bist das Wort, auf das wir hören;
dich preisen wir in hellen Chören;
du bist das Brot und unsre Speise;
Herr, gib uns Kraft zu unsrer Reise.
Christ, Kyrie, Christ Kyrie.“



Aus dem Vorstand:

Da Pfarrer Kilian Karrer als auswärtiger Pfarrer in Graubünden vorerst als Provisor angestellt ist, hat er nach Absprache mit dem Vorstand ein Gesuch zur Aufnahme in die Synode gestellt. Die beiden Vorstände der Pastoralionsgemeinschaft Fideris und Furna wurden aufgefordert, eine Empfehlung mit Bericht dazu abzugeben. Da wir die Arbeit von Pfr. Karrer in den 4 Monaten Provisionszeit, mit den gegebenen Einschränkungen durch Corona, nicht ohne Vorbehalt beurteilen konnten, haben wir mit Pfr. Karrer und dem Dekanat der Kantonalkirche das Gespräch gesucht. Den daraus resultierenden Vorschlag, die Provisionszeit bis zur Synode 2022 zu verlängern, konnte Pfr. Karrer nicht annehmen. Er hat das Arbeitsverhältnis auf den 31.08.2021 gekündigt. Es bleibt uns nichts anderes übrig, als diesen Entscheid zu akzeptieren. Wir wünschen Kilian und seiner Frau Natascha alles Gute auf ihrem weiteren Weg und Gottes Segen.

Vor uns steht wieder die Aufgabe, eine neue Pfarrperson zu suchen. Wir zählen weiterhin auf eure Unterstützung und euer Verständnis. Herzlichen Dank!

Ab September möchten wir wieder mit dem Kolibri starten. Wir haben in Fideris etwa 30 Kinder, die gerne mit dabei sind und suchen deshalb etwa sechs Leiter/Innen und Helfer/Innen.

Bist Du bereit, in einem aufgestellten Team, die Kinder mit Pfupf in ein lebendiges Kirchgemeindeleben zu begleiten? Melde Dich bei Käthi Fluor (081/332 36 40, 079/612 16 90 oder bk.fluor@mailcarrier.ch).

Bei der letzten Archivinspektion hat der Vorstand den Auftrag erhalten nach fehlenden Protokollen und Jahresrechnungen zu suchen. Falls sich bei Euch Zuhause noch Unterlagen aus Amtszeiten im Kirchenvorstand befinden, sind wir sehr daran interessiert, damit wir das Archiv vervollständigen können.

Spezielle Anlässe geplant für Sommer und Herbst:

- 25. Juli Bergsonntag: Familiengottesdienst mit Jenaz im Heuberg
- 22. August: Ökumenischer Gottesdienst mit Lars Gschwend und Pfr. Karrer in Fideris
- 29. August Familientag: Familiengottesdienst mit Sozialdiakonin Heidi Rupf und anschliessendem Spiel und Spass
- 19. September Betttag: Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch ein Ensemble der Jugendmusik Jenaz
- 3. Oktober Herbstfest: Gottesdienst mit Abendmahl, gerne wieder mit der Alpgenossenschaft und ebenfalls musikalischer Begleitung durch ein Ensemble der Jugendmusik Jenaz

Wir freuen uns auf viele Begegnungen im Kirchenleben und hebt Sorg!

Der Vorstand der Evang.-ref. Kirchgemeinde Fideris
Mit Manuela, Käthi, Bettina, Hedi und Johannes

